



Edgar Wallace, dessen schnelle Arbeitsmethode bekannt ist, ist ebenfalls ein Mitglied dieses Klubs. Er bereicherte die Anzahl der Rekorde dadurch, daß er sein neuestes Buch „Bones am Südpol“ mit der Stoppuhr in der Hand in drei Stunden fünfunddreißig Minuten schrieb. Das Buch erscheint in deutscher Ausgabe zu Ostern 1950

Rache

In Dresden kam kürzlich ein Herr in ein Zigarrengeschäft: „Ich mechde enne Zigarre for fuffzehn Fenng.“ Der Verkäufer bringt mehrere Kisten herbei. „Nee, die ich dor neilich hadde, die war länger.“ Wieder bringt der Verkäufer eine neue Kistenflut. „Na, die Länge, die gennde nu schdimm, aber digger war se.“ Wieder schleppt der Verkäufer einen Riesenstapel Zigarrenkisten an. „Soo, die Länge und de Digge, die schdimmd, awer die von neilich war viel schwärzer.“ „Ah, Sie meinen unsere Hausmarke?“ Der Verkäufer steigt auf die Leiter und holt aus dem obersten Fache eine Kiste. „Sehn Se, die warsch! Also, das gann ich Ihn' sagen, wenn Se mer von der gemeenen Sorde noch mal welche uffhängen, dann goof'ch wo andersch.“ Sprach's und ging seelenruhig aus dem Laden.

(Grüne Post v. 8. IV. 28)
Eingesandt von F. K. in J.

Ein Meisterdieb

Kürzlich erschien in der Wohnung eines Handwerkers in Liegnitz ein Töpfermeister mit einem Lehrjungen und brachte die freudige Botschaft, daß der Hausherr ihm befohlen habe, einen neuen Ofen zu setzen. Er machte sich deshalb gleich über den alten Ofen her, brach ihn ab und nahm die schönen alten Kacheln mit nach Hause. Der Handwerker wartete, aber weder der Töpfermeister noch der neue Ofen erschien. Schließlich ging der Meister zum Hausherrn und bat ihn, er möchte doch bald den neuen Ofen setzen lassen, damit er seine Wohnung wieder in Ordnung bringen könne. Der Hausherr schaute aber den Handwerker groß an und wußte von alledem nichts. Und erst da gingen beiden die Augen auf, daß ihnen am hellichten Tag ein Dieb den Ofen gestohlen hatte.

(Grüne Post v. 13. V. 28)
Eingesandt von F. K. in J.